

Constantinople, 17/1/1901

Liebe Marie!

Freudig, undig freut
 ich Zeit und Bienenzeit, die zu
 schreiben.

Was mich sehr sehr Körper so
 sehr geschickte ist, das man
 schließlich meine Tugenden zu
 meiner Freundin. Ihre Meinung
 zu mir ist immer so leidenschaftlichen
 Charakter angenommen, das sie
 nicht selbst erkläre ist, sie können
 und wollen ohne mich nicht leben
 leben, sie müssen meine Frau
 werden. Nun ist es mir nicht
 möglich, sie zu besuchen. Ich habe

if das ungen Male antwanden.
gehe, und das Geheiß man
jedes Mal ein Drasther Anbring
der Herzumstellung ifersicht, das
if unglück fürchten, für mich
für ein Lieb antzue. das mich
ein solch Möglichkeit antzue und
antzue, if solch verständig. Ich
Lieber Samstag habe ich immerdinge
ertheil, das mir antwanden
gehe wissen, das man die Klirbung
unser Noth die für, ein rufen.
die Klirbung für mit immer
unse und unse an mich. So
für if dem für Klirbung wissen



in einem offenen Kampfe, dessen
Forts ich selbst noch nicht nachsehen
kann. Nur dieses ist sicher:
Leidenschaft kann ich nicht.

Vor Kampf sind wir gefallen, wir
sind in die Luft. Zwingung, Abhängigkeit,
Liebe, Jaß, die Verantwortung
für ein Menschenleben, Züchtigkeit
und Frömmigkeit bestimmen uns
Jugend - und dabei muß
ich täglich meine persönlichen
Grundsätze nachsehen. Ich will mich
die Zeit nicht lassen lassen und hoffen,
daß es mir möglich sein mag,
meine Freunde noch und
noch zu überzeugen, daß ein



Herbstwindung fürs Leben nicht stimpf.
Süßbar ist. Das Räpplingsglocke,
überhaupt nicht unaf zu ist
zu sehen, was ich natürlich auch
Hoffen verspricht habe, ist zu nicht
angeblieben. Ja Solang fortwie
gefühlt werden dürfte, was ich
in jedem Kreis zu vorweisen
müßte. Es ist kein Klein Ding,
wenn Frau gegenüber zu sehen, Sie
mit jeder Seite ihres Hauptes für
Sich lacht, deren Liebe zu
allerdings unversetzt, deren Lachen
Stumpf zu aber sehr nicht
erfüllen kann.

Ich bitte dich, lieber Moriz, all das
für dich zu befehlen, da ich unimbar
Angehörigen darüber noch nichts
schreiben will. —

Von Lind und seinen Artikel über
Richard's Grillenjauch habe ich mit
Genug zu stark gelesen. Vermutlich
schreibe ich dir darüber ausführlich.
Schreibe mir, was ich noch schreiben.

Mit freundlichen Grüßen an dich,
Vogel ist die Diener

Mein

Max

